

Das ein und sechzigste Capitel Von mast-körnern. Innerlich.

N.1. *Schmerzstillende küchlein.*

Nimm schwefel-blumen, 2 theil, zucker, 1 theil, mache mit fragant-schleime küchlein, 1 quentgen schwer daraus, und verschlucke 4 oder 5 des tags davon. *Boyle.*

N.2.

Ein laxier-tranck.

Nimm kleine rosinen, 2 loth, sennes-blätter, 4 scrupel, terr. fol. tart. 2 scrupel, koche es in wasser, seige es durch, thue zu 10 loth, manna, 1 loth, croc. Mart. c. salibus, $\frac{1}{2}$ quentgen, pulp. cast. $\frac{1}{2}$ loth, trincke davon stündlich ein wein-gläßgen voll.

N.3.

Eine milch.

Nimm melonen-pfeben-kern, jedes 1 loth, mohn-saamen, $\frac{1}{2}$ loth, süsse mandeln N. 5. gersten-wasser, $\frac{1}{2}$ nößel, rosen-wasser, $\frac{1}{2}$ loth, zuckerkant, so viel nöthig. *Sydenham.*

N.4.

Pillen.

Nimm schwefel-blumen, süßholz, salbey-pulver, jedes 1 quentgen, balsam. Lucatell. so viel nöthig, nim 3 mahl des tages $\frac{1}{2}$ quentgen davon ein. *Sydenham.*

Aeusserlich.

N.5.

Eine salbe.

Nimm die salbe von leinkraut, 2 loth, ausgepresset bilsen-bl, $\frac{1}{2}$ loth, bley-zucker, $\frac{1}{2}$ quentgen. *Ermüller.*

N.6.

Eine andere.

Nimm momordicken-bl, 1 quentgen, schwefel-balsam, 2 quentgen, ausgepresst mohn-bl, $\frac{1}{2}$ quentgen, oder bilsenkraut-bl, 1 scrupel, bley-zucker, $\frac{1}{2}$ quentgen, campher, 8 gran.

N.7.

Eine andere.

Nimm den schleim von psyllien-saamen, quitten-kern und leinsaamen, jedes 1 loth, rosen-wasser, 2 loth, laß es sachte einkochen, thue dazu frische butter, 2 loth, 2 eyerdotter, rosen-bl, 4 loth, wachs, ein wenig; reibe es in einem bleyernen mößel, und schmiere es auf.

N.8.

Eine andere.

Nimm violen-momordicken-süß mandel-bl, jedes $\frac{1}{2}$ pfund, wilde flachs-blätter, und blumen, 4 hände voll, königskerzen-Johanneskraut-blumen,

men, jedes $\frac{1}{2}$ hand voll, klein schellkraut-wurzel, $\frac{1}{4}$ pfund, wegerich, hunds-
zunge, jedes 4 loth, reife hollunderbeeren, 5 loth, fiedermäuse, N. 8. runde
keffer, N. 20. wegerich, klein schellkraut-safft, jedes $\frac{1}{2}$ pfund, gestosne und
ausgedrückte krebse, $\frac{1}{4}$ pfund, herben wein, 6 loth. Laß es sachte einko-
chen, hernach seige das öl durch, thue darzu myrten-eydotter-öl, schwein-
schmalz, jedes 2 loth, froch-schmalz, 1 loth, frische butter, 2 loth, gebrannt
pantoffel-holz, $4\frac{1}{2}$ loth, terr. vitriol. rubr. 1 loth, bocks-unschlitt, 4 loth,
jungfer-wachs, so viel nöthig.

N. 9. Eine andere.

Nimm hollunder-blüthen, 3 hände voll, baum-öl, $\frac{1}{2}$ pfund, laß es 14 tage
an der sonne stehen, hernach zerstoß die subtilsten enden von hollun-
der, haußlaub, mauerpf-fer, jedes 1 hand voll, in einem mörsel, gieß den
safft durch ein tuch, mische das öl und den safft unter einander, und mache
mit frischer butter eine salbe daraus. Fouquet.

N. 10. Eine andere.

Zerstoß braun-wurzel in einem mörsel, mische eben so viel frische butter
darunter, laß es 14 tage an einem feuchten orte stehen, hernach bey ge-
lindem feuer zergehen, und durch ein tüchlein lauffen. Fouquet.

N. 11. Eine andere.

Nimm mauer-pfeffer, reibe es mit frischer butter zu einem säblein, und
streich es des tages 3 mahl auf. Fouquet.

N. 12. Eine andere.

Nimm regenwürmer-pulver, mache mit hühner-fett ein säblein daraus,
und schmiere es auf. Boyle.

N. 13. Eine andere.

Nimm eyer-öl, 2 loth, schwefel-balsam, ziegelstein-öl, jedes 1 loth, mische
es, und lege es auf. Verduc.

N. 14. Eine andere.

Nimm schwefel-balsam mit terpentin-öl gemacht, tab-ack-salbe, gleich
viel, mische es unter einander, und salbe dich damit. Boyle.

N. 15. Eine andere.

Nimm haußwurz-safft, so viel nöthig, laudanum opiatum, 1 quentgen,
eyer-öl, 1 loth, unguentum populeum, 2 loth, mische es zu einer salbe,
und schmiere es des tages 3 bis 4 mahl auf. Helvetius.

N. 16. Eine andere.

Nimm palmen-pflaster, zerlaß es mit 2 loth chamillen-öl, thue darzu klein
gepulverten saffran, 1 scrupel, opii, 3 gran; mische es, und bestreich den
schmerzhaften ort damit.

N. 2

N. 17.

N. 17.

Ein wasserlein.

Nimm frotschleich/wasser, 8 loth, glett, $\frac{1}{2}$ loth, opium, 1 scrupel, tuncke tuchlein darein, und lege es auf. *Sydenham.*

N. 18.

Ein anderes.

Nimm weiß rosen/wasser, 2 loth, campher, 1 quentgen, lege es auf.

N. 19.

Eine behung.

Nimm odernennig, haußlaub, heidnisch wundkraut, jedes 1 hand voll, kbnigskerken-blumen, $\frac{1}{2}$ hand voll, koche es in wein-essig und wasser, jedes 1 nßfel, laß $\frac{1}{2}$ einkochen, thue dazu bley-zucker, 1 loth, damit wasche dich und lege ein eingetunct schwämgen darauf.

N. 20.

Eine andere.

Nimm bley-zucker, 1 quentgen, laß es auf 1 nßfel pappelblüthen/wasser stehen, hernach behe dich damit. *Fouquet.*

N. 21.

Ein zäpfgen.

Gieß baum-bl auf hollunder-blätter, und mache aus diesen stuhlzäpfgen. *Fouquet.*

N. 22.

Ein anderes.

Nimm hollunder-mus, 2 theil, mayen-butter, 1 theil, laß es übern feuer zergehen, mische hirsch-unschlitt darunter, wenn es kalt ist, formirt stuhlzäpfgen daraus.

N. 23.

Ein öl.

Nimm ein stück eichen-holz, welches ganz wurmfichig und verfaulet ist, brenne es an, und wenn es über und über brennet, so gieß 1 pfund steckriebe-öl darüber tropffenweise, welches du so oft thun must, biß $\frac{2}{3}$ davon verrauchet ist. *Fouquet.*

N. 24.

Ein balsam.

Laß dem patienten seine finger in schwefel-balsam, der mit terpentin-öl gemacht ist, tuncken, und damit des tages etliche mahl die geschwulst bestreichen. *Boyle.*

N. 25.

Ein räucher-pulver.

Nimm myrrhen, olibanum, weyrauch, gleich viel, schütte es auf kohlen, oder heiße asche, und laß den dampff 1 viertel stunde lang daran gehen. *Boyle.*

N. 26.

Ein umschlag.

Nimm hollunder-blätter, zerstoß sie in einem mörsel zu mus, und lege es alle 2 stunden auf. *Helvetius.*

N. 27.

Ein anderer.

Lege gestoffene petersilie des tages 2 mahl auf. *Helvetius.*

N. 28.

N.28.

Ein anderer.

Zerstoß die schlaffkucke, siede sie in baumöl, und lege sie mit tüchlein über.
Boccone.

N.29.

Ein säckgen.

Nimm hopffen, 4 hände voll, thue ihn in 2 leinwatne säckgen, koche sie in
 eßig, und lege sie wechselsweise warm auf.

N.30.

Ein pflaster.

Nimm silberglett, 1 pfund, mache mit schweine-schmalz ein pflaster dar-
 aus. *Bateus.*

N.31.

Ein anderes.

Brenne ein stück castanien-braun tuch zu pulver, rühre es mit speichel zu
 einem pflaster, streich es auf ein tuch, und leg es über.

N.32.

Ein pulver wider schmerzen.

Brenne knoblauch zu pulver, und streue es darauf.

N.33.

Eine behung.

Gieß auf heiße ziegelsteine eßig, und laß den dampff an den hindern
 gehen.

N.34.

Eine salbe.

Nimm lein-kraut samt den blumen, zerstoß und koche es mit jungen borge-
 schweine-schmalz, presse es aus, rühre ein eydotter darunter, und lege
 es mit baumwolle auf.

N.35.

Ein öl wider schmerzen.

Koche lebendige keller-eselgen in rosen-öl und etwas rosen-wasser, biß das
 wasser sich verzehret hat, bestreich damit den schmerzhaften ort. Oder
 laß die keller-eselgen in rosen-wasser weichen, hernach presse sie in öl aus,
 und streich es auf.

N.36.

Ein preservativ.

Frage einen ring vom zahn eines meer-pferds am finger.

N.37.

Ein anderes.

Frage weiß-wurzel bey dir.

Das zwen und sechsigste Capitel Von der goldenen ader.

Innerlich.

N.1.

Eine mixtur zur verstopfften goldnen ader.

Nimm erdrauch-essenz, 2 loth, elix. propr. sine acido. tinct. mart. Zwölf-
 fer.

N n 3